**Kunstverein Ludwigsburg zeigt**

01.3. bis 19.04.2018

**Markus Vater – What You See is not What You Look at**und im **Salon**
**Brigitta Loch – Gesichter**

Ludwigsburg, 2. März 2018 – Bei der Vernissage der neuen Ausstellungen im Kunstverein Ludwigsburg zeigten sich zahlreiche Kunstfreunde am Donnerstagabend überrascht und begeistert von der Ausdrucksstärke der beiden Künstler. Der in Düsseldorf geborene und in London lebende Markus Vater hat den oberen Ausstellungsraum mit seinen großformatigen Gemälden sozusagen „besetzt“. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit den großen Fragen der Menschheit und sollen unsere geistige Tätigkeit in verschiedenste Richtungen hin mobilisieren. „Es begegnet dem Betrachter keine abgehobene Position aus dem kunsttheoretischen Elfenbeinturm, denn der Einstieg ist oft kinderleicht, im nächsten Schritt gilt es die Tiefendimension zu erkunden“, so Wolfgang Neumann in seiner Laudatio. Die künstlerischen Basismedien Zeichnung oder Malerei nutze Markus Vater weiter, so wie es die Tradition will, so wie der Künstler atmet oder geht.

Markus Vater studierte bei Ulrich Erben an der Kunstakademie Münster, bei Dieter Krieg und Alfonso Hueppi an der Kunstakademie in Düsseldorf. 1998 zog er nach London und machte im Jahr 2000 seinen Abschluss am Royal College of Art.

Er ist Stipendiat des Villa Romana Stipendiums und hat an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen. Unter anderem im Kunstmuseum Bonn, im Museum Kunstpalast Düsseldorf, im Wilhelm Hack Museum Ludwigshafen, in der Kunsthalle Mannheim und der Royal Academy in London. Er lehrte als Gastprofessor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, als Dozent am Royal College of Art und ist seit 2016 Gastprofessor an der Staatlichen Akademie für bildende Künste Karlsruhe.

Im Salon, dem Gewölbekeller des Kunstvereins, begegnen dem Besucher viele Augenblicke, die die in Lauffen am Neckar geborene und in Kirchheim lebende Brigitta Loch, in ihren „Gesichtern“ festgehalten hat. Die Malerin vermeidet jeden Hinweis auf die Rolle, das soziale oder lokale Umfeld der Dargestellten. Angeschnitten, auf das Wesentliche konzentriert blicken sie uns an. „Es ist an uns, unsere eigenen Gefühle und Stimmungen in diese Gesichter zu projizieren und deren Bedeutung zu erspüren“, sagt Dr. Günter Baumann in seiner Laudatio. „Brigitta Loch zielt auf Typisches, Wesen- und Zeichenhaftes, was sich auch über die Titel erklärt: ‚Dunkelschön’, ‚Stille Wasser sind tief’ oder ‚Blauwild’. Sie sind dem Betrachter aber eher Wegweiser zur eigenen Befindlichkeit, die er – gelenkt vom Farbenspiel der Malerin – im Bild zu sehen bereit ist.“

**Donnerstag, 15.03.2018, 19 Uhr,** Führung mit Wolfgang Neumann

**Donnerstag, 05.04.2018, 19 Uhr,** Führung mit Julia Connert

**Donnerstag, 19.04.2018, 19 Uhr,** Finissage

Die Ausstellungen sind dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Geschlossen: Montags und Feiertags

Kunstverein Ludwigsburg im MIK, Eberhardstr. 1, 71634 Ludwigsburg

[www.kunstverein-ludwigsburg.de](http://www.kunstverein-ludwigsburg.de)